

Wecryl 123 BS

Grundierung für bituminöse Verbundabdichtung



Kurzbeschreibung

Wecryl 123 BS ist eine schnellhärtende, niedrigviskose Grundierung, die speziell den Anforderungen und Richtlinien TL/TP-BEL-EP der ZTV-ING, Teil 7 Brückenbeläge entspricht und dahingehend entwickelt wurde. Wecryl 123 BS wird eingesetzt zur Herstellung von Grundierung, Versiegelung und Kratzspachtelung.

Material

2-komponentiges, schnellreaktives Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- leichte und schnelle Verarbeitung
- gute Reststaubbinding
- schnelle Härtung, begebar/überarbeitbar nach ca. 30 Minuten
- regenfest nach 30 Minuten
- Hydrolyse- und alkalibeständig
- Poren-, Lunkern- und Rissfüllend
- Oberflächeneindringend und -festigend
- mit geeigneten Füllstoffen als Kratzspachtelung- und als Einstreuharz unter geeigneten Deckschichten einsetzbar.

Anwendungsbereiche

Wecryl 123 BS wird als Grundierung auf Betonuntergründen verwendet, die den Anforderungen der TL/TP-BEL-EP der ZTV-ING, Teil 7 Brückenbeläge erfüllen sollen. Geeignet zur Aufnahme von Polymerbitumen-dichtungsbahnen (PBD) unter Asphaltbelägen.

Lieferform



Sommer:		Winter:	
25,00 kg	Wecryl 123 BS	25,00 kg	Wecryl 123 BS
<u>0,80 kg</u>	Weplus Katalysator (8 x 0,1 kg)	<u>1,60 kg</u>	Weplus Katalysator (16 x 0,1 kg)
25,80 kg		26,60 kg	

Farbtöne

Wecryl 123 BS ist rötlich eingefärbt

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie mind. 6 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 123 BS	+5 bis +35	+5 bis +40*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °K über dem Taupunkt der umliegenden Luft liegen.

Wecryl 123 BS

Grundierung für bituminöse Verbundabdichtung

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen.
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken sein.
Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.

Betonersatzsysteme

Da die Grundierung speziell für Beton entwickelt wurde, ist eine Verwendung auf Betonersatzsystemen separat zu prüfen, da es zu Aushärtungsstörungen kommen kann.

Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

	Wecryl 123 BS (bei 20 °C, 3 % Weplus Katalysator)
Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten. Umgekehrt tritt bei niedrigen Temperaturen oder geringerem Katalysatoranteilen eine längere Reaktionszeit auf. Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtungsreaktion der Temperatur anzupassen.

Produkt	Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte)							
	+3	5	10	15	20	25	30	35
Wecryl 123 BS	6%	6%	4%	3%	3%	2%	1,5%	1,5%

Allerdings ist anzumerken, dass in der ZTV-BEL-B Teil 3 für eine vorschriftsmäßige Verarbeitung eine Untergrundtemperatur von 8°C - 40°C vorgeschrieben ist.

Verbrauch

als Grundierung: ca. 0,30 – 0,50 kg/m²
als Versiegelung: ca. 0,60 – 0,80 kg/m²
als Kratzspachtelung: ca. 0,50 – 0,80 kg/m²/mm

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Technische Daten

Dichte: 1,04 g/cm³
Dynamische Viskosität bei 23°C: ca. 800 mPas

Wecryl 123 BS

Grundierung für bituminöse Verbundabdichtung

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Fellroller
- Pinsel (nur in Bereichen die mit Fellroller nicht zugänglich sind)

Untergrundvorbereitung

Die Grundierung immer nur auf vorbereitetem Untergrund anwenden. Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.



Mischen

Zu Beginn den Inhalt des Eimers gründlich aufrühren.

Anschließend den Weplus Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.

Bei Materialtemperaturen < 10 °C sollte 4 Min. gerührt werden, da der Weplus Katalysator länger benötigt sich zu lösen.

Auftrag

Grundierung:

Angemischtes Wecryl 123 BS mit ca. 300 – 500 g/m² flutend mit dem Gummischieber auf dem Untergrund verteilen. Mit dem Fellroller gleichmäßig nachrollen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. Frische Grundierung gleichmässig, Korn an Korn, mit Quarzsand 0,2 – 0,7 mm abstreuen, ca. 0,8 - 1,0 kg/m². Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden. Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch Abkehren oder Absaugen entfernen.

Versiegelung auf Beton nach ZTV-ING Teil 7, Abschnitt 1:

Angemischtes Wecryl 123 BS mit mindestens 400 g/m² flutend mit dem Gummischieber auf dem Untergrund verteilen. Mit dem Fellroller gleichmäßig nachrollen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. Die frische Grundierung gleichmässig im Überschuss mit Quarzsand 0,7 – 1,2 mm abstreuen. Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch Abkehren oder Absaugen entfernen. Nach einer Wartezeit von ca. 30 – 40 Minuten kann, auf die grundierte Fläche, die Versiegelung Wecryl 123 BS mit einer Menge von mindestens 600 g/m² mit dem Gummischieber und Fellroller aufgetragen werden. Die Oberfläche wird nicht abgestreut.

Kratzspachtelung für den Rauhtiefenausgleich bis 5 mm:

Angemischtes Wecryl 123 BS mit ca. 300 – 500 g/m² flutend mit dem Gummischieber auf dem Untergrund verteilen. Mit dem Fellroller gleichmäßig nachrollen. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. Frische Grundierung gleichmässig, Korn an Korn, mit Quarzsand 0,2 – 0,7 mm abstreuen, ca. 0,8 - 1,0 kg/m². Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden. Nach Aushärtung angemischte Kratzspachtelung, bestehend aus

Wecryl 123 BS

Grundierung für bituminöse Verbundabdichtung

1 Gew. Teil Wecryl 123 BS und 3 Gew. Teilen Quarzsand, aufbringen und mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2 – 0,7 mm abstreuen. Die Kratzspachtelung ist kratzend über den Spitzen der Betonfläche abzuziehen. Die Oberfläche der fertigen Kratzspachtelung muss der Oberfläche einer Grundierung entsprechen. Eine Abstreuerung im Überschuss ist zu vermeiden. Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch Abkehren oder Absaugen entfernen.

Bei zu geringem Materialverbrauch kann es zu Aushärtungsstörungen durch die Unterbrechung der Polymerisation kommen.

Mischungsverhältnis Kratzspachtelung

Wecryl 123 BS : Quarz 0,2-0,6 mm 1:3 (Harz : Quarzsand)

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit Weplus Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Weplus Reinigers einsetzen. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Weplus Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es ist das Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Produktes zu beachten.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten

Stand: 02.04.2015
Version 1.2